

PRÜFZERTIFIKAT

Die IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH hat nachfolgende Prüfung als fachkompetentes Unternehmen auf dem Gebiet des Explosionsschutzes durchgeführt.

Hersteller

IBEDA Sicherheitsgeräte und
Gastechnik GmbH & Co. KG

Anschrift

Bahnhofstraße 27
53577 Neustadt (Wied) |
Deutschland

**Produkt****Produktbeschreibung**

Sicherheitseinrichtungen und Schlauchkupplungen

Baureihen 100, 200, 300, 400

Diese Produkte sowie die verschiedenen Ausführungen sind im
Anhang sowie in den aufgeführten Prüfberichten festgelegt.

**Produktprüfung erfolgte
experimentell gemäß**

EN 561:2002

EN ISO 5175-1:2018

EN ISO 9090:2020

EN ISO 9539:2014

**Ergänzend unter Einhaltung
der BAM-Standardarbeits-
anweisungen**

BAM-StAA-SE-16 vom 2020-01-20

BAM-StAA-SE-18 vom 2018-04-18

BAM-StAA-SE-19 vom 2020-12-08

Prüfberichte

IB2440019

IB2440021

IB2440020

IB2440022

Anhänge

Dieses Prüfzertifikat besteht aus diesem Dokument und einem
Anhang.

Prüfergebnis

Die Produkte wurden auf Basis der BAM-Baumusterprüfungen
orientierend/stichprobenartig erfolgreich nach den unter Pro-
duktprüfung aufgelisteten Normen nachgeprüft und in separaten
Prüfberichten dokumentiert. Die orientierende/stichprobenartige
Überwachung der Produkte erfolgt im jährlichen Zyklus.

Die Produkte dürfen in Verbindung mit der Nummer des Prüfzertifikats wie folgt gekennzeichnet
werden:

IBExU[®] geprüft und überwacht bzw. IBExU[®] tested and under surveillance

PRÜFZERTIFIKAT

Nummer des Prüfzertifikats 2406 | Ausgabe 00
Gültig bis 2027-11-30

Ausgestellt von IBExU Institut für Sicherheitstechnik GmbH
Fuchsmühlenweg 7
09599 Freiberg | Germany

Datum (geprüft und freigegeben) / Unterschrift
Prüflaborleiter / Head of test laboratory

Hinweis 1: Prüfzertifikate ohne Unterschrift haben keine Gültigkeit. Prüfzertifikate dürfen nur vollständig und unverändert vervielfältigt werden.

Hinweis 2: Dieses Prüfzertifikat bescheinigt das Ergebnis der Prüfung an dem zur Prüfung vorgestellten Produkt. Sie ist nicht auf weitere Produkte übertragbar.

Hinweis 3: Sollte dieses Prüfzertifikat nicht die Ausgabe 00 tragen, so ersetzt sie die vorherige Ausgabe inkl. eventuell zugehöriger Anhänge.

PRÜFZERTIFIKAT - ANHANG

Anhang zum Prüfzertifikat 2406 | Ausgabe 00

Produktbeschreibung

Teil 1: Sicherheitseinrichtungen mit integrierter Flammensperre und Mehrfachfunktionen

Diese sind, je nach Modell, für die Sicherung von Entnahmestellen an Verteilungsleitungen und Einzelflaschenanlagen sowie an Verbrauchsgeräten vorgesehen. Die Sicherheitseinrichtungen bestehen aus einem Gehäuse, einer gesinterten Flammensperre und einem Gasrücktrittventil. Je nach Modell sind zusätzlich eine temperaturgesteuerte und / oder druckgesteuerte Nachströmsperre verbaut.

Die folgenden BAM-Prüfberichte bzw. Vorgangsnummern gelten für alle hier gelisteten Typen der Baureihen:

100	2-1964/2012	18006872	BZS-GS/070-18
	2-1830/2014	BZS-GS/019/18	15041150
	BZS-GS/79/15	BZS-GS/065/18	18041529-I
200	2-2589/2012	18006872	15041150
	BZS-GS/060/12	BZS-GS/019/18	18041529-I
	2-1964/2012	BZS-GS/065/18	BZS-GS/101/20
	BZS-GS/079/15	BZS-GS/070/18	
300	BZS-GS/170/13	BZS-GS/109/15	BZS-GS/065/18
	2-2002/2013 II	BZS-GS/079/15	15041150
	BZS-GS/126/13	18006872	18041529-I
	2-1830/2014	BZS-GS/019/18	

Tabelle 1

Baureihe	ID-Nr.	max. innerer Leitungs-/ Schlauch- anschluss Ø in mm	zusätzliche BAM-Prüfberichte	max. Betriebsdruck je Gasart ¹⁾					
				p [MPa]					
				A	P	M	H	Luft	O
100									
DG	01	10	II-699; BZS-GS/41/06; BZS-GS/054/14;	0,15	0,50	0,50	0,35	2,50	2,50
DGN	02	10	10120/94; 4-5385; II-2877/95;	0,15	0,50	0,50	0,35	2,50	2,50

PRÜFZERTIFIKAT - ANHANG

			BZS-GS/41/06; 2-2002/2013; BZS-GS/126/13; BZS-GS/054/14						
DGNDK	04	10	10120/94; 4-5385; II2877/95; BZS-GS/41/06; 2-2002/2013 II; BZS-GS/126/13	0,15	0,50	0,50	0,35	-	2,00
DG-U	104	10	2-2002/2013 II; BZS-GS/126/13; BZS-GS/054/14	0,15	0,50	0,50	0,25	2,50	2,50
DGN-U	105			0,15	0,50	0,50	0,30	2,50	2,50
DEMAX 5N	45	25	II-613/2001; II-4121/2001; II-699/99; II-2002/2003; BZS-GS/41/06; 2-2002/2013 II; BZS-GS/126/13; BZS-GS/054/14; 2-2484/2014	0,15	0,50	0,50	0,30	2,50	2,50
DS1000	67	10	BZS-GS/226/2004; BZS-GS/41/06; 2-2002/2013 II; BZS-GS/126/13; BZS-GS/054/14; 2-2484/2014	0,15	0,50	0,50	0,35	1,50	1,50
				A	P	M	H	Luft	O
200									
SR	106	10	BZS-GS/054/14	0,15	0,40	0,40	0,35	2,50	2,50
SRT	107	10	2-2002/2013; BZS-GS/126/13; BZS-GS/054/14; 2-1830/2014	0,15	0,50	0,50	0,35	2,50	2,50
GT	113	10	BZS-GS/115-13; BZS-GS/054/14	0,15	0,40	0,40	0,35	2,00	2,00
GG	114			0,15	0,40	0,40	0,35	2,50	2,50
TT	115	10	BZS-GS/054/14	0,15	0,40	0,40	0,35	2,00	2,00
DKST	118	10	-	0,15	0,40	0,40	0,35	-	2,00

PRÜFZERTIFIKAT - ANHANG

DKSG	119			0,15	0,40	0,40	0,35	-	2,00
GG-A	120	10	BZS-GS/054/14	0,15	0,40	0,40	0,35	2,00	2,00
TDK	110	10	-	0,15	0,40	0,40	0,35	-	2,00
GDK	111	10	BZS-GS/115/13	0,15	0,40	0,40	0,35	-	2,00
SRDK	112	10	2-2002/2013 II; BZS-GS/126/13	0,15	0,40	0,40	0,35	-	2,00
				A	P	M	H	Luft	O
300									
DG91	05	10	6420/98; II-5424;	0,15	0,50	0,50	0,40	2,50	2,50
DG91-UA	07		BZS-GS/41/06; BZS-GS/054/14	0,15	0,50	0,50	0,40	2,50	2,50
DG91-U-20	76	10	BZS/45/08; II-1149/2008; BZS-GS/054/14; II-1149/2008 a	-	0,25	0,25	-	2,50	2,50
DG91-20	142	10	II-65/2000; BZS-GS/41/06;	-	0,25	0,25	-	2,50	2,50
DG91-UA-20	143		BZS/GS/054/14; BZS-GS/33/18	-	0,25	0,25	-	2,50	2,50
DG91N	06	10	II-5190/98; BZS-GS/41/06; BZS-GS/48/07; BZS-GS/054/14	0,15	0,50	0,50	0,40	2,50	2,50
DG91NH 0,5	36	10	II-1293; BZS-GS/41/06; BZS-GS/054/06; BZS-GS/050/20	0,25 ²⁾	1,00	1,00	0,90	-	-
DS2000	49	10	II-5192/98; II-2655/2001; BZS-GS/41/06; BZS-GS/054/14; 2-2484/2014	0,15	0,50	0,50	0,40	1,50	1,50
SIMAX 3N	98	25	II-388/99; II-2012/2003; BZS-GS/41/06;	0,15	-	-		2,50	2,50
SIMAX 5N			BZS-GS/101/10 I; II-2107/2010;	0,15	-	-	-	2,50	2,50
SIMAX 8N			BZS-GS/156/13; BZS-GS/054/14; BZS-GS/021/18	0,15	-	-	-	2,50	2,50

Nummer des Prüfzertifikats 2406-00

Seite 3/6

PRÜFZERTIFIKAT - ANHANG

SIMAX3-20	99	25	II-65/2000; BZS-GS/41/06 BZS-GS/156/13; BZS-GS/054/14; BZS-GS/021/18	-	0,25	0,25	-	2,50	2,50
SIMAX5-20				-	0,25	0,25	-	2,50	2,50
SIMAX8-20				-	0,25	0,25	-	2,50	2,50
SIMAX4-20	99	40	BZS/45/08; II-1149/2008; BZS-GS/054/14; II-1149/2008 a	-	0,25	0,25	-	2,50	2,50
SIMAX 3NH 0,5	77	25	BZS/85/08; II-1838/2008; BZS-GS/156/13; BZS-GS/021/18	0,25 ²⁾	-	-	-	-	-

¹⁾ Acetylen (A); Propan (P); Methan / Erdgas (M); Wasserstoff (H); Sauerstoff (O)

²⁾ in Anlehnung an EN ISO 5175-1:2018, Prüfung erfolgte mit einem Acetylenprüfdruck größer 0,15 MPa

Die in Tabelle 1 aufgeführten Sicherheitseinrichtungen erfüllen die Anforderungen der in EN ISO 5175-1:2018 genannten Betriebsbedingungen. Die aufgeführten Sicherheitseinrichtungen erfüllen zudem die Erweiterungen des Abschnittes 4.2 „Werkstoffe“ der EN ISO 5175-1:2018, die in den folgenden BAM-Standardarbeitsanweisungen dokumentiert sind:

- BAM-StAA-SE-16 „Prüfung der Beständigkeit von nichtmetallischen Materialien“ (Beständigkeit gegen Lösemittel) vom 2017-11-14 und
- BAM-StAA-SE-18 „Prüfung von nichtmetallischen Materialien auf Beständigkeit gegen Alterung in Sauerstoff“ vom 2018-04-12.

Weiterhin erfüllen die aufgeführten Sicherheitseinrichtungen (insofern zutreffend):

- BAM-StAA-SE-19 „Prüfung der druckgesteuerten Nachströmsperre auf Schnellöffnung“ vom 2020-12-08.

Ferner wurden die in den Geräten verwendeten nichtmetallischen Materialien erfolgreich für die Verwendung in gasförmigem Sauerstoff, bei den angegebenen maximalen Betriebsdrücken sowie der max. Sauerstofftemperatur von 60 °C geprüft (Prüfung auf Reaktionsfähigkeit mit Sauerstoff bei Einwirkung von Sauerstoffdruckstößen).

PRÜFZERTIFIKAT - ANHANG

Teil 2: Schlauchkupplungen

Schlauchkupplungen mit selbsttätiger Gassperre werden an Geräten für Schweißen, Schneiden und verwandte Prozesse zum Anschließen der Gasschläuche an Druckregler und Brenner eingesetzt. Die Schlauchkupplung besteht aus einem Kupplungsstift und einem Kupplungskörper und ist mit einer selbsttätigen Gassperre ausgerüstet. Im entkuppelten Zustand verhindert die Gassperre den Gasaustritt aus dem Kupplungskörper und wird durch Kuppeln wieder geöffnet.

Die folgenden BAM-Prüfberichte bzw. Vorgangsnummern gelten für alle hier gelisteten Typen der Baureihe:

400	2-76/2012	2-1910/2014	BZS-GS/019/18
	BZS-GS/173/11	BZS-GS/056/14	BZS-GS/065/18
	2-2002/2013 I	2-1830/2014	15041150
	BZS-GS/126/13	18006872	18041529-I

Tabelle 2

Typ- bezeich- nung	ID-Nr.	max. innerer Leitungs-/ Schlauch- anschluss Ø in mm	BAM-Bauart- prüfbericht	max. Betriebsdruck p [MPa]		
				Acetylen	Brenngase	Sauerstoff
DKT-F	122	10	2-2484/2014	0,15	2,00	
DKT-O	123					2,00
DKG-F	125	10		0,15	2,00	
DKG-O	126					2,00
DKD-F	127	10		0,15	2,00	
DKD-O	128					2,00
DKT-W ¹⁾ -F	133	10	2-1910/2010	0,15	2,00	
DKT-W ¹⁾ -O	134					2,00
DKG-W ¹⁾ -F	136	10		0,15	2,00	
DKG-W ¹⁾ -O	137					2,00
DKD-W ¹⁾ -F	138	10		0,15	2,00	
DKD-W ¹⁾ -O	139					2,00

¹⁾ entgegengesetzte Entriegelungsrichtung

¹⁾ entgegengesetzte Entriegelungsrichtung

PRÜFZERTIFIKAT - ANHANG

Die in der Tabelle 2 aufgeführten Schlauchkupplungen erfüllen die Anforderungen der in EN 561:2002 genannten Betriebsbedingungen. Die Erfüllung der Anforderungen des Abschnittes 6.5 wurde durch die BAM-Standardarbeitsanweisungen:

- BAM-StAA-SE-16 „Prüfung der Beständigkeit von nichtmetallischen Materialien“ (Beständigkeit gegen Lösemittel) vom 2017-11-14 und
 - BAM-StAA-SE-18 „Prüfung von nichtmetallischen Materialien auf Beständigkeit gegen Alterung in Sauerstoff“ vom 2018-04-12
- ergänzt.

Weiterhin wurden die in den Geräten verwendeten nichtmetallischen Materialien erfolgreich für die Verwendung in gasförmigem Sauerstoff, bei den angegebenen maximalen Betriebsdrücken sowie der max. Sauerstofftemperatur von 60 °C geprüft (Prüfung auf Reaktionsfähigkeit mit Sauerstoff bei Einwirkung von Sauerstoffdruckstößen).

Besondere Bedingungen

Kennzeichnung und Dokumentation

Der Hersteller ist verpflichtet:

- a) jeder Sicherheitseinrichtung / Schlauchkupplung nach den unter Produktprüfung genannten Normen zu kennzeichnen und
- b) eine entsprechende Dokumentation zur Verfügung zu stellen.

Anschlussnennweiten

Die unter „Produkt“ genannten Typen dürfen nur mit den in der Tabelle 1 und 2 angegebenen max. inneren Leitungs-/ Schlauchanschlussdurchmesser verwendet werden.

Einsatzbeschränkung

Der Betreiber ist verpflichtet:

- a) die Vorgaben der Betriebsanleitung und Kennzeichnung zu beachten und einzuhalten,
- b) darauf zu achten, dass die Betriebstemperatur für Sauerstoff zwischen -20 °C und +60 °C liegt und
- c) die Sicherheitseinrichtungen und Schlauchkupplungen je nach Belastung auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion zu überprüfen und wenn notwendig auszutauschen.

Die Sicherheitseinrichtungen / Schlauchkupplungen dürfen nur eingesetzt werden, wenn ihre Werkstoffe unter den jeweiligen Betriebsbedingungen gegen mechanische und/oder chemische Einflüsse so beständig sind, dass deren Funktion nicht aufgehoben wird.